Ideenkonzept zur Ufergestaltung am Neuschwetzinger und Lichtenauer See

Vereinstätigkeiten

2 Bereicherung der Seenlandschaft durch aktives Vereinsleben, Betreiber und Vermittler

Sportverein Lichtenau

Zwischen den beiden Badeseen entsteht eine attraktive Uferkante, welche nicht nur Wassersportler anlocken soll, sondern auch den lokalen Sportvereinen neue Spielflächen zur Verfügung stellt. Im Strandambiente werden auf Sandaufschüttungen zwei Beachvolleyballfelder angelegt. Bei Bedarf können weiteren Outdoor-Sportarten Flächen in diesem Bereich geboten werden. Eine Betreuung der Spielfelder durch Vereine wäre ein Zugewinn für die Belebung des See-Treffs mit Vereinskiosk etc.

BMX-Rad-Cross-Strecke und Mountainbiking

Für den Bewegungsdrang Jugendlicher bieten offene sandig-kiesige modellierte Bereiche Trainingsfläche. Durch Beteiligung begeisterter Mountainbiker und BMX-Radsportler kann der im Plan dargestellte Bereich an die spezifischen lokalen Bedürfnisse und Wünsche Jugendlicher angepasst werden. Durch Eigeninitiativen können solche Flächen mit relativ geringem Aufwand ausmodelliert und geeigneten Nutzungen zugeführt werden.

Wanderverein

Das neu entwickelte Seengebiet mit seinen verschiedenartigen Aufenthaltsorten: belebte Orte mit Kiosk- und Sportinfrastruktur am Seetreff, sowie ruhige Rückzucksorte nahe der Karlshulder Bucht und weiteren Ausblickpunkten laden zu Wochenendwanderungen rund um den See ein. Die lichte und durch Baumgruppen und abwechslungsreiche Heckenstreifen gegliederte Landschaft mit Ausblicken auf See und Feldmark, Naturreservat im Schwemmlandbereich mit Beobachtungssteg ziehen Familien und Naturfreunde zu Erkundungstouren an.

Obst- und Gartenbauverein, Landfrauen, Naturschutzverein

Am Nordufer des Neuschwetziger Sees wird abgeschobener Mutterboden aufgebracht, so dass eine Obstwiese zur Ortsabrundung entstehen kann. Auf mageren Rohböden werden in Randbereichen Sanddornpflanzungen vorgenommen. Auf den Schwemmland- und Rohbodenstandorten können sich naturnahe Sukzessionsflächen, Feucht- und Magerwiesen entwickeln, welche einst verbreiteten Arten im Donaumoos wieder ein Rückzugsgebiet in der intensiv genutzten Agrarlandschaft bieten. Kiebitz und andere Wiesenbrüter finden ideale Bedingungen in den Schwemmlandbereichen. So neu entstehende naturnahe Flächen sowie die gestaltete Kulturlandschaft, beispielsweise mit thematischen Baumhainen, können Ziel naturkundlicher Wanderungen werden.

Angelverein

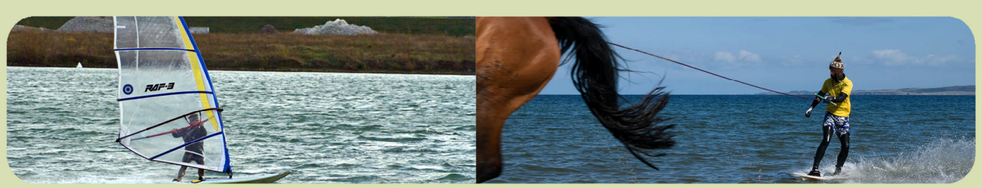
Der Angelverein behält eine ruhige Nische und Rückzugsort zum Fischen.
Ein geringer Fischbesatz kann bei einer Erweiterung in Abstimmung mit anderen Interessen auf den Neuschwetzinger See ausgeweitet werden.

Bootsclub und Wasserwacht

Für erholsame Wasserwanderungen auf dem See oder zum sportlichen Übersetzen zum anderen Ufer soll ein Anleger für Private aus der Region geschaffen werden. Darüber hinaus könnten sich weitere Sportarten ausgehend von lokalen Interessen etablieren. Ein Bootsverleih am Lichtenauer Hafen und eine Anlagestelle nahe des See-Treffs böten für Wochenendausflügler und Kanuten die Möglichkeit für Wassererkundung und Dauersportarten. Ebenso wird eine Fläche für die Wasserwacht reserviert.

Surfclub und lokale Eigeninitiativen des Wassersports

Der Lichtenauer See hat sich bereits als Anziehungspunkt für Surfer entwickelt. Ein geregelter Zugang wäre in Zukunft besser am Neuschwetzinger See an der Karlshulder Bucht angesiedelt. Vielleicht entwickeln sich in Kooperation mit den Reitställen der Umgebung neue sportlich motivierte Betätigungsfelder. Man darf gespannt sein.



Schwarzenberger & Weißenborn
Landschaftsarchitektur | Halle (S.) | Karlsruhe
Durlacher Allee 21
76131 Karlsruhe (Baden)

im Auftrag von:

DMK
Sand • Kies • Splitt
Neuschwetzinger Str. 11
86706 Weichering

Stand: 20. Juni 2008